

Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach



Grüßworte von Mag. Hans Padinger, designierter Pfarrer von Engelszell-Peuerbach:

“Geduld ist nicht nur eine wertvolle alte christliche Tugend. Unser Gott ist selbst ein Gott der Geduld. Der Völkerapostel Paulus motiviert deshalb seine Glaubensgemeinde in Rom auf folgende Weise: „Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch, eines Sinnes untereinander zu sein ... Darum nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes!“ (Röm 15,5+7)

Nachdem noch letzte Entscheidungen über die definitive Erstellung der gemeinsamen Pfarre Engelszell-Peuerbach ausstehen, wird es unsere besondere Aufgabe in diesem Jahr sein, Geduld aufzubringen. Es ist schon so vieles geschehen. Pfarrname, Pfarrkirche und Pfarrbüro konnten in großer Einhelligkeit gefunden werden. Die Vorstandspersonen sind für ihre Aufgaben designiert und können bereits in vorgesehener Weise arbeiten. Seelsorgeteams wurden gefunden und können ihre Dienste zum Wohl der Pfarrgemeinden aufnehmen. Nach allem, was wir miteinander geschafft haben, heißt es jetzt Geduld haben, damit möglichst viele äußerlich und innerlich gut mitgehen können und nach den Paulusworten „eines Sinnes untereinander“ werden können.



Deshalb werden wir unserer gemeinsamen Vision entsprechend behutsam aufeinander schauen und uns gegenseitig mit unseren Hoffnungen und Einwänden bezüglich der Zukunft gut annehmen. Dabei können wir in unseren Gebeten, Gottesdiensten und allen Aktivitäten unserer Pfarrgemeinden vieles gut koordinieren und manches gemeinsam anpacken. So werden wir im Blick auf Jesus Christus gut vorankommen.”

Was gibt es neues:

•Das **Pfarrbüro in Neukirchen am Walde** wird vom Pfarrvorstand genutzt. Die Stunden der Buchhalterin und der Assistenz für den Pfarrvorstand konnten mit Karin Braumann aus Neukirchen am Walde besetzt werden. Maria Ennsfellner aus Eschenau wird ab Februar 2025 weitere Stunden in der Buchhaltung übernehmen. So ist unser Pfarrbüro schon sehr belebt.

•Das **Pastoralkonzept** für die zukünftige Pfarre Engelszell-Peuerbach wurde nach den Rückmeldungen der verschiedenen Fachstellen der Diözese von der Konzeptgruppe noch einmal überarbeitet. Wir sind jetzt dabei, dass wir auch eine Kurzversion des Pastoralkonzeptes schreiben, damit es für viele Menschen in unseren Pfarrgemeinden greifbar und erlebbar wird. Nach der Gründung der Pfarre kann es im pfarrlichen Pastoralrat beschlossen werden und dann geht es in den Druck.

•**Wir suchen** für unser Dekanat - zukünftig Pfarre Engelszell-Peuerbach **eine:n Beauftragte:n für Jugendpastoral – Anstellungsmaß 50-100%**. Beauftragte für Jugendpastoral fördern und begleiten jungen Menschen in den Pfarrgemeinden. Wenn du Interesse hast, sieh dir die genaue Stellenausschreibung auf der Homepage der Diözese Linz an. <https://www.dioezese-linz.at/goto/jobinfo/1479>

Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach



„Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins das lebendig ist.“ (T/M: W. Osterlad)

Diese erste Strophe eines Kirchenliedes könnte man als Überschrift über den letzten Samstag im Jänner 2025 schreiben, als sich fast **70 Mitglieder der Seelsorgeteams** unserer 14 Pfarrgemeinden in Natternbach zum zweiten Modul der **Seelsorgeteam-Einführung** trafen.

Aus vielen lebendigen Steinen setzt sich unsere Kirche zusammen und das wurde in unserem Miteinander spürbar. In sechs Gruppen wurde an diesem Tag zu den Grundfunktionen in den Seelsorgeteams gearbeitet: Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaftsdienst, Finanzverantwortung und PGR-Organisation. In diesen Gruppen wurde intensiv gearbeitet und es fand ein reger Austausch unter den Pfarrgemeinden unseres Dekanates statt – so wurden gemeinsam best-practice-Beispiele ausgetauscht und Ideen gemeinsam geteilt.

Durch den guten Austausch in den Pausen und beim gemeinsamen Mittagessen konnten viele neue (und altbekannte) Netzwerke gebildet werden. Diese Verbindungen werden uns im gemeinsamen Tun in der zukünftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach zugute kommen.

So dürfen wir gestärkt in unserem Tun in die Arbeit im Seelsorgeteam in unseren Pfarrgemeinden gehen und mit den Beauftragungsfeiern der Seelsorgeteams in den kommenden Monaten werden diese vom Bischof beauftragt ihr Amt in der jeweiligen Pfarrgemeinde übernehmen.

Danke an alle, die hier Verantwortung mittragen und so lebendige Pfarrgemeinden ermöglichen.

„Zusammenwachsen, sich näher kommen, einander trau'n. Den Boden spüren, den Himmel atmen und miteinander nach vorne schauen. Zusammengehen, zusammengehen, ein Ziel gemeinsam, so Vielem Raum. Den Boden spüren, den Himmel atmen und rasten unterm Lebensbaum.“ (Kathi Stimmer-Salzedo 2003)

Mit diesem Lied, das wir auch beim ersten Treffen gemeinsam gesungen haben, schlossen wir auch dieses Mal unser Treffen und wir nehmen uns den Schwung mit in unsere Pfarrgemeinden, um an diesem lebendigen Haus, das sich Kirche nennt weiterzubauen.

Text: Arbeit in den Kleingruppen design. Pastoralvorständin Elisabeth Lamplmayr

Fotoquelle: Margarete Dornetshumer und Elisabeth Lamplmayr

